

# Gamification trifft auf Dachdecker- handwerk

Eine App unterstützt Azubis bei Prüfungsvorbereitungen

In Zeiten von Corona hat sich einiges verändert. Das gilt für die Beteiligten der Wertschöpfungskette Bau ebenso wie für alle anderen, auch wenn der Betrieb auf den Baustellen weiterlaufen kann.

Die Nachwuchskräfte, die in dieser Zeit ihre Ausbildung in einem Bauberuf machen, konnten in den Lockdown-Phasen den praktischen Teil in ihren Ausbildungsbetrieben noch gut meistern. Anders sieht das mit dem theoretischen Teil in den überbetrieblichen Ausbildungszentren und an den Berufsschulen aus, schließlich gelten hier die gleichen Regelungen wie an allen anderen Schulen, was für viele längere Homeschooling-Phasen bedeutete.





Homeschooling statt Präsenz in der Berufsschule ist für Auszubildende eine doppelte Belastung: der Alltag auf den Baustellen und im Betrieb, zu Hause dann neben Homeschooling noch Hausaufgaben, lernen und Vorbereiten für die theoretischen Prüfungsteile, für die Zwischenprüfung oder für die Abschlussprüfung. Damit hier die Motivation bei dem so dringend benötigten Fachkräftenachwuchs in der Baubranche nicht verloren geht und die Prüfungen trotz aller Umstände erfolgreich abgeschlossen werden, sind Ideen gefragt, wie die jungen Leute bei der Stange gehalten werden können.

**Oberstudienrat mit Gamer-Qualitäten**  
Eine Idee, die bereits Nachahmer gefunden hat, sind die Learning-Apps für Dachdecker-Azubis von Heiko Micksch, Bildungsgangleiter für die Dachdecker am Technischen Berufskolleg Solingen. Ganz im Sinne der Gamification hat er verschiedene Apps entwickelt, mit denen sich die Azubis im Dachdeckerhandwerk auf anstehende Prüfungen vorbereiten und spielerisch lernen können.  
Heiko Micksch ist Oberstudienrat am Technischen Berufskolleg in Solingen und für die Dachdecker-Azubis verantwortlich. Schon vor

den Schulschließungen wegen des Lockdowns im Frühjahr 2020 hatte er die Idee für die Apps, doch erst während dieser Zeit hat er sie entwickelt und seinen Schülern zur Verfügung gestellt. Trotz Lockdown und Homeschooling sollten die Azubis die Möglichkeit haben, sich umfassend auf die anstehenden Prüfungen vorzubereiten. Dafür war es wichtig, dass das gesamte Spektrum der fachlichen Aufgaben, von Regelwerken des Zentralverbands des deutschen Dachdeckerhandwerks bis hin zum korrekten Handeln auf den Baustellen darin abgebildet werden.

**In Anlehnung an bekannnte Spiele oder Spielshows entwickelt**

Fast alle Auszubildenden haben heute ein Smartphone oder Tablet, mit dem sie die „Spiele“ für ihre Prüfungsvorbereitung durchgehen können. Selbst wer kein mobiles Gerät hat, sondern einen PC, kann das Angebot nutzen. Heiko Micksch war das Recht auf Bildung wichtig, darum konzipierte er das Angebot so, dass lediglich ein Internetzugang nötig ist.

Doch zurück zum Stichwort Gamification: Die verschiedenen Apps, mit denen die Schüler lernen, sind verschiedenen Spielen, Spielshows oder einfachen Rätseln nachempfunden, natürlich im Hinblick auf Prüfungsfragen für die Dachdecker-Azubis.

Da wäre zum einen die App „Wer wird Champion im Dachdecker-Handwerk?“ Die Ähnlichkeit des Namens mit der Spielshow „Wer wird Millionär?“ ist dabei durchaus gewollt. Der Azubi muss zehn verschiedene Fachfragen korrekt beantworten, um das Spiel zu gewinnen oder eben gute Chancen für eine erfolgreiche Prüfung zu haben. Dabei werden ihm wie in der Show auch vier verschiedene Antwortmöglichkeiten vorgegeben – nur die Joker fehlen. Der Anspruch kann dem Ausbildungsjahr angepasst werden, da sechs verschiedene Ebenen zur Verfügung stehen. Die Fragen werden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, sodass auch beim wiederholten Spielen nur selten die gleichen Fragen in der gleichen Reihenfolge gestellt werden. Drei Level stehen zur Auswahl: Unter-, Mittel- und Oberstufe.

**Wer wird Abdichtungs-Champion?**

Die Apps nach Prüfbereich sind: „Wer wird Champion in Dachdeckerungen?“, „Wer wird Champion in Abdichtungen?“, „Wer wird Champion in Außenwandbekleidungen?“ und „Wer wird Champion in Wiso?“.

Ebenso können Apps zu verschiedenen Lernfeldern durchgespielt werden: zu Arbeitssicherheit, Dachformen und Dachbauteilen, Mauern eines Kamin, Dachentwässerung, Abdichten mit Bitumenbahnen und andere mehr. Dabei wird Wissen abgefragt oder es muss eine bestimmte Reihenfolge in der Arbeitsausführung genannt werden, beispielsweise für das Anschlagen einer Regenrinne. Die Kreuzworträtsel fragen Fachbegriffe zu den Lernfeldern, die auch zugeordnet werden müssen, ab.

Die Learning-Apps kommen bei den Dachdecker-Azubis gut an und werden auch nach den Einschränkungen durch die Lockdowns weiterhin genutzt. Ein Beleg für den Erfolg der Apps sind die Ergebnisse der Gesellenprüfung des letzten Jahres. Heiko Micksch freut sich, dass die Resultate im schriftlichen Teil der Gesellenprüfung im Dachdeckerhandwerk deutlich besser ausgefallen sind als in den vorangegangenen Leistungsnachweisen der Azubis.

**Preisgekröntes Vorbild**

Die Idee und den Link zu den Apps hat Heiko Micksch für den Wettbewerb „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“ 2021 eingereicht und den ersten Platz im Bereich Handwerk und Technik belegt. Die Jury hob die kreative Zusammenstel-

lung unterschiedlicher Arten der Wissensvermittlung hervor. Sie würdigte Heiko Micksch für sein Engagement, „seinen“ Auszubildenden ein nachhaltiges Angebot zur Selbstkontrolle ihrer fachlichen Fähigkeiten an die Hand zu geben. Gerade die gute Umsetzung und der hohe Nutzen der Learning-Apps für die Auszubildenden zeigen sich an den guten Prüfungsergebnissen.

Die App ist Vorbild für weitere Auszubildungsberufe des Bauhauptgewerbes und erhält auch für diesen kreativen Ansatz den ersten Preis.

Für die Wettbewerbsrunde 2022 werden insbesondere für den Bereich Handwerk und Technik kreative Lösungen gesucht. Aufgerufen sind nicht nur Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer, sondern auch junge Nachwuchstalente, egal ob Azubi oder Geselle, ihre digitale Lösung für ihr Gewerk einzureichen. Mehr Informationen, Anmeldemöglichkeiten und Beschreibungen bereits prämierten Arbeiten sind auf der Webseite [www.aufitgebaut.de](http://www.aufitgebaut.de) zu finden.



Autorin:  
Christina Hoffmann leitet die RC-Bau beim RKW Kompetenzzentrum. [chhoffman@rkw.de](mailto:chhoffman@rkw.de)